

# Durch Licht zum Leben erweckt

*Die Ausstellung im Büsinger Bürgerhaus zeigt feminines Kunsthandwerk und Skulpturen aus Stein, Stahl und Glas.*

**Büsing.** (cas.) In humorvoller Weise stellte der Hallauer Bildhauer C. C. Rahm die ehemalige Hallauerin Nelly Gloggner dem sehr zahlreich erschienenen Vernissagepublikum vor. Sie beide seien ja im Weinbaudorf aufgewachsen, wo man doch mehr über Wein als über Kunst diskutiere. Er charakterisierte die Künstlerin als guten Vorkriegsjahrgang, geboren im Sternzeichen Steinbock – wie er selbst –, und dieser gelte ja als kreativ, arbeitsam, «zäch» und ein wenig starkköpfig. Unermüdlich habe die junge Frau Kurse besucht, vom Modellieren beim Schaffhauser Bildhauer Walter Knecht übers Weben, Spinnen und Zeichnen bis hin zu Stickkursen bei der bekannten Künstlerin Annemarie Koradi in Zürich. Was Nelly Gloggner aus dem traditionellen Stücken im Laufe der Jahre entwickelt hat, zeigen ihre derzeit ausgestellten Werke.

Dietrich Wendel, der Bildhauer aus Berlin, und seine leuchtenden Skulpturen wurden dem Publikum von Klaus Antons-Volmerg näher gebracht. Eigentlich habe er beruflich einen anderen Weg angestrebt. Nach einer kaufmännischen Ausbildung absolvierte er ein Stu-

dium in Betriebswirtschaft. Dabei habe er jedoch nie eine innere Erfüllung verspürt. Schon in seiner Jugendzeit war er vom Handwerklichen fasziniert. Mit materiellen Dingen schöpferisch gestalten hatte für ihn wohl schon immer einen ganz besonderen Reiz. Die Materialien Stein, Stahl und Glas bezeichnet er selbst als Grundsubstanzen der Zivilisation. Diese werden von ihm dekorativ kombiniert und durch Licht zum Leben erweckt. Seine Kunstwerke sind

Präzisionsarbeiten von hoher Ästhetik, sie strahlen Ruhe und Harmonie aus – zwingen den Betrachter zur Besinnung und zum Nachdenken über sich selbst. Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung von Marianne Waldvogel aus Winterthur am Klavier mit Werken von Erik Satie und John Cage.

Die Ausstellung dauert noch bis zum 23. Januar 1998. Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr. 8.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 18 Uhr.



Die Künstlerin Nelly Gloggner im Gespräch mit Klaus Antons-Volmerg, Dietrich Wendel und C. C. Rahm (v. l. n. r.).

Aufnahme: Sonja Baumann